

B2

Leseverstehen

Aufgabe 1. Bitte lesen Sie den folgenden Text, und lösen Sie dann die Aufgaben.

WESTFALENBANK – die Berater-Bank

Eine Bank zu schaffen, die die Aufgaben und Interessen der rheinisch-westfälischen Industrie kennt und den speziellen Bedürfnissen der Wirtschaftsstruktur des Ruhrgebiets entspricht – das war der Gedanke, der bei der Gründung der Westfalenbank im Jahr 1921 im Zentrum stand. Schon bald hat sich die Bank über diese ursprüngliche Zielsetzung der Gründer hinaus weiterentwickelt.

Heute zählt die Westfalenbank mit ihrer 100%-igen Tochtergesellschaft Westfalenbank International S.A. zu den größten privaten Regionalbanken mit bundesweiter Ausrichtung und internationaler Geschäftstätigkeit.

Oberste Maxime ihrer Geschäftsphilosophie war und ist unverändert seit Gründung die Pflege enger und persönlicher Kontakte zwischen Bank und Kunde – ein Grundsatz, der sich konsequent in dem Konzept der BERATER-BANK niederschlägt. Die Kundenbetreuer der Westfalenbank suchen ihre Kunden zu Beratungsgesprächen auf, sei es nun im Büro oder zu Hause.

Auch die Organisationsform der Bank, mit der Zentrale in Bochum, den Niederlassungen in Düsseldorf und Luxemburg sowie den Börsenbüros in Frankfurt und Düsseldorf, ist eng auf das BERATER-BANK-Konzept ausgerichtet.

Die BERATER-BANK konzentriert ihre Aktivitäten als kompetenter Partner in allen Finanzfragen auf national und international tätige Großunternehmen, mittelständische Firmen, institutionelle Anleger und anspruchsvolle Privatkunden.

Durch diese Zielgruppenausrichtung und die fundierte Kenntnis der jeweiligen Bedarfsstruktur, verbunden mit dem notwendigen Spezial-Know-How ihrer Fachabteilungen, ist die Westfalenbank zu einem idealen Partner für Unternehmen geworden.

Vor allem, wenn es um Firmenübernahmen, Beteiligungen oder Zusammenschlüsse geht, ist die Westfalenbank der richtige Ansprechpartner. Über ihre Beteiligungsgesellschaft WeHaCo beschafft die Bank Eigenkapital für mittelständische Unternehmen außerhalb der Börse.

Traditionell starke Leistungsbereiche der Westfalenbank sind neben dem Kredit-, Auslands- und Devisengeschäft das Wertpapiergeschäft, hier insbesondere Wertpapierspezialfonds, die die Bank gemeinsam mit der Allfonds GmbH auflegt, sowie die Vermögenbetreuung von Privatkunden mit dem Schwerpunkt Vermögensverwaltung.

Markieren Sie die richtige Lösung a, b, oder c auf dem Antwortbogen.

1.
 - a) Die Westfalenbank hat immer noch die gleiche Konzeption wie bei der Gründung im Jahre 1921.
 - b) Bei Gründung der Bank dachte man vor allem an die spezifischen Anforderungen des dortigen Wirtschaftsraums.
 - c) Die Gründer der Westfalenbank beabsichtigten, eine Bank zu schaffen,

die sich ständig weiterentwickeln sollte.

2.

- a) Als eine der größten Regionalbanken beschränkt die Westfalenbank ihre Geschäftstätigkeit auf das Gebiet der Bundesrepublik.
- b) Die Kundengespräche finden immer mehr in den Filialen der Bank statt.
- c) Die Grundlage des Geschäftsverhaltens der Westfalenbank ist ein intensiver Kontakt mit den Kunden.

3.

- a) Das Berater-Bank-Konzept bezieht sich sowohl auf die Tätigkeit als auch auf die Organisation der Bank.
- b) Die Westfalenbank möchte ganz besonders den normalen Bürger ansprechen.
- c) Bei der Wahl der Niederlassungen konzentrierte man sich auf die Standorte großer internationaler Unternehmen.

4.

- a) Die Westfalenbank gewinnt ihre mittelständischen Kunden durch die WeHaCo.
- b) Soll ein Unternehmen übernommen oder fusioniert werden, dann ist die Westfalenbank der richtige Partner.
- c) Die WeHaCo hat die Aufgabe, Kapital für Börsengeschäfte zu besorgen.

5.

- a) Die Westfalenbank überlässt das Wertpapiergeschäft der Allfonds Investment GmbH.
- b) Die Bereiche Kredit-, Auslands- und Devisengeschäft spielten früher eine nicht so wichtige Rolle.
- c) Bei der Betreuung von Privatkunden kümmert sich die Westfalenbank besonders um die Vermögensverwaltung.

Punkte:	/5
----------------	-----------

Aufgabe 2. Lesen Sie die 10 Überschriften und die 5 Texte. Ordnen Sie dann den Texten (1 – 5) die passende Überschrift (A – K) zu und tragen Sie die Lösungen in die Kästchen unten ein. Pro Text passt nur eine Überschrift.

- A. Schlechtere Chancen für Frauen am Arbeitsmarkt**
- B. Schnell essen macht dick**
- C. Neu: Broschüre mit Tipps zum besseren Studium**
- D. Was tun nach der Schule? Neue Ausbildungsmöglichkeiten**
- E. Initiative: Frauen für Männerberufe begeistern**
- F. Immer mehr Frauen machen Karriere im technischen Bereich**
- G. Experiment in Florida: Schlank in zwölf Stunden**
- H. Ernährungstipps kostenlos per Telefon**
- I. Schweizer Frauen kämpfen für mehr Rechte im Beruf**
- K. Wissenschaftler warnen: Immer mehr dicke Mädchen in Österreich**

Text	1	2	3	4	5
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Ein hochwertiger Schulabschluss gilt gemeinhin als Schlüssel zum Berufsein- und -aufstieg. Das ist aber nur bedingt richtig, denn sonst hätten die Frauen auf dem Arbeitsmarkt längst die Nase vorn: Mehr als die Hälfte aller Absolventen an höheren Schulen ist weiblich. Trotz besserer Qualifikation haben Frauen aber das Nachsehen. Zu diesem Schluss kommt eine Untersuchung des städtischen

Frauenreferats zur Ausbildungssituation von Mädchen und Frauen in Frankfurt. Eine Erklärung für die schlechte Lage von weiblichen Arbeitskräften ist aber auch die Tatsache, dass Frauen nach wie vor für Familie und Kindererziehung auf Karriere verzichten.

2. Übergewicht könnte erblich durch Krankheiten, aber auch durch falsche Essgewohnheiten bedingt sein. Psychiater der Universität Florida haben jetzt das schnelle Essen als mögliche Ursache für Fettleibigkeit entdeckt. Die Wissenschaftler untersuchten, was genau im Hirn bei der Nahrungsaufnahme passiert. Zu diesem Zweck bekamen Testpersonen nach einer zwölfstündigen Fastenzeit eine Zuckerlösung zu trinken. Zuerst zeigte sich verstärkte Gehirntätigkeit, gelöst durch Schlucken, Geruch und Geschmack. Dann, zehn Minuten später, signalisierte das Gehirn, dass der Körper genug habe. Bei Menschen, die zu schnell essen, ist dieses Signal stark verzögert. Daher dürfte das Sprichwort „Iss langsam, Kind!“ tatsächlich eine Weisheit sein.

3. Wenn Sie mehr über richtige Ernährung und das ideale Gewicht wissen wollen, informieren Sie der „Fonds Gesundes Österreich“ und der Verein für Konsumenteninformation. Unter 081081027 werden gratis firmenunabhängige, wissenschaftlich fundierte Informationen über ausgewogene und gesunde Ernährung angeboten. Die Verantwortlichen reagieren damit auf den erschreckenden Trend, dass die Zahl der dicken Menschen, darunter vor allem Kinder, immer mehr zunimmt. In den vergangenen 15 Jahren habe sich die Zahl übergewichtiger Kinder und Jugendlicher mehr als verdoppelt. Bewegungsmangel und fettes Essen seien die Hauptgründe dafür.

4. Das Arbeitsamt Berlin hat seine beiden Informationshefte „Alternativen zum Studium“ neu aufgelegt. Auf 200 Seiten zeigt die Behörde neue Ausbildungsmöglichkeiten für junge Frauen und Männer nach der Schule außerhalb der Universitäten. Ein Heft befasst sich mit betriebswirtschaftlichen bzw. fremdsprachlichen Ausbildungen im sozialen Bereich, das andere mit dem technisch-naturwissenschaftlichen Bereich. Mit diesen Broschüren geht auch eine Informationswoche einher, die die hohe Zahl an Studienbewerbern in Deutschland reduzieren helfen und andere Wege einer guten Berufsausbildung für junge Leute aufzeigen soll.

5. Junge Frauen in der Schweiz sollen nun mehr Chancen für eine offene Berufswahl haben. Mit einer Motivationskampagne wollen die Fachleute zum Umdenken anregen und neue Horizonte öffnen. „Von wem würden Sie lieber Ihr Auto reparieren lassen?“ oder „Wem vertrauen Sie eher eine Herzoperation an?“ heisst es unter jeweils zwei Porträts einer Frau und eines Mannes. Die Plakate sollen für den „kleinen Unterschied“ im Kopf sensibilisieren, wonach Frauen nicht dasselbe zugetraut wird wie Männern. Immer noch ergreifen junge Frauen typische Frauenberufe wie Textilverkäuferin, Sekretärin. Mit einem Internetwettbewerb soll das Thema „Frauen und Technik“ fokussiert werden, im Speziellen der Informatiksektor, der in der Schweiz noch ganz in Männerhand ist.

Punkte:	/5
----------------	-----------

Aufgabe 3. Lesen Sie den folgenden Text zuerst einmal ganz.
Welches Wort passt in die Lücke?

Menschen hinter Marken

Im Jahre 1891 ___1___ ein junger Bielefelder Apotheker das Backpulver Backin – und erkannte auch gleich eine ___2___: Dr. August Oetker ___3___ das Pulver portionsfertig in Tütchen, die jeder Hausfrau das Gelingen des Kuchens ___4___ – eine Revolution am häuslichen Herd. Kurz darauf kam mit dem

Puddingpulver der zweite _____ 5 _____. Die Apotheke wurde zu klein, und die _____ 6 _____ Fertigung begann. Dr. August Oetker verstand sich darauf, die gehobenen Qualitätsansprüche seiner Produkte zu betonen: Statt normaler _____ 7 _____ ließ er in Zeitungen und Zeitschriften Backrezepte von Dr. Oetker abdrucken. Der Name wurde zur _____ 8 _____. Niemand sprach mehr von Back- oder Puddingpulver, sondern jeder von „Dr. Oetker“. Heute hat „Dr. Oetker“ einen _____ 9 _____ von 98 %. 1918, zwei Jahre nach dem Tod seines einzigen Sohnes, starb der _____ 10 _____ der Firma. Enkel Rudolf August trat das _____ 11 _____ 1944 an. Sein zweiter Vater und _____ 12 _____ des Familienvermögens war bei einem Bombenangriff ums Leben gekommen. Ab 1946 baute Rudolf August Oetker den _____ 13 _____ wieder auf. Dem guten Ruf des Namens vertrauend, _____ 14 _____ er die Produktpalette und landete mit Tiefkühlpizza einen weiteren Volltreffer. Und getreu seinem Erfolgsrezept, „nicht alle Eier in einen Korb zu tun“, hat er auch in produktfremde Bereiche _____ 15 _____ : Versicherungen, Brauereien, Hotels. Der Umsatz der Gruppe beträgt heute über 3,5 Milliarden Euro.

Markieren Sie die richtige Lösung a, b oder c

- | | | |
|----------------------|---------------------|---------------------|
| 1. a) entwarf | b) entwickelte | c) erforschte |
| 2. a) Marktanalyse | b) Marktlücke | c) Marktstudie |
| 3. a) füllte | b) goss | c) steckte |
| 4. a) garantierten | b) meldeten | c) versicherten |
| 5. a) Erfolg | b) Gewinn | c) Profit |
| 6. a) handwerkliche | b) industrielle | c) manuelle |
| 7. a) Produktplanung | b) Produktqualität | c) Produktwerbung |
| 8. a) Güte | b) Idee | c) Marke |
| 9. a) Bedeutungsgrad | b) Bekanntheitsgrad | c) Wichtigkeitsgrad |
| 10. a) Gründer | b) Organisator | c) Urheber |
| 11. a) Erbstück | b) Familienerbe | c) Testament |
| 12. a) Vermittler | b) Vertreter | c) Verwalter |
| 13. a) Betrieb | b) Laden | c) Standort |
| 14. a) erfand | b) eröffnete | c) erweiterte |
| 15. a) eingezahlt | b) investiert | c) überwiesen |

Punkte:	/15
----------------	------------

IV. Lesen Sie die Anzeigen aus einem Volkshochschulprogramm (a–h) und die Situationen Nr. 1–5. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Schreiben Sie hier den Buchstaben „X“.

Situation:	1	2	3	4	5
Anzeige:					

Situationen

- Sie können am Computer gut mit dem Programm Word arbeiten, möchten aber noch mehr lernen.
- Sie singen gern und möchten Gitarre spielen lernen.
- Sie haben in der Schule Englisch gelernt, aber vieles wieder vergessen.
- Sie sprechen schon gut Deutsch, haben aber den Akkusativ und Dativ nicht verstanden.
- Sie haben oft Rückenschmerzen.

Anzeigen

a) Englisch Einstiegskurse

Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse.

Sie haben noch nie eine Fremdsprache gelernt. Hier üben Sie das Hören und Sprechen wie auch das Lesen und Schreiben in einigen wichtigen Alltagssituationen auf elementarem Niveau.

Kursnummer: 4011-22. Mo. 18.30-20.45 Uhr, 16x

b) Aussprachetraining A1-A2

In einer kleinen Gruppe lernen Sie, Ihre Aussprache zu verbessern. Sie üben gezielt die Artikulation einzelner Laute, die Satzmelodie und den Rhythmus. Sie sollten bereits über A1-Kenntnisse verfügen. Zusatzkosten für Kopien.

Kursnummer: 4000-30. Mi 09.00-12.00 Uhr, 6x

c) Elementare Grammatik A1-A2

Sie wiederholen und vertiefen die Grammatik der Grundstufe. Zusatzkosten für Kopien.

Kursnummer: 4000-20. Mi 09.00-12.00 Uhr, 6x

d) Wirbelsäulengymnastik

Sie lernen, Ihre Muskulatur zu kräftigen und Beweglichkeit und Körperwahrnehmung zu verbessern. Sie lernen ein Übungsprogramm, das den Rücken stärkt und die Haltung verbessert.

Kursnummer: 2000-45. Mo. 18.00-19.00, 10 x

e) Musical-Workshop

Sie mögen Tanz, Gesang und Theater? In diesem Workshop studieren wir kleine Stücke ein, die diese drei Elemente beinhalten. Bitte mitbringen: Tanzkleidung, Spaß am Gesang und Theater.

Kursnummer: 3000-90. Sa. 11-14.00, 1 x

f) Gemeinsam singen

Für alle, die gern singen. Wir lernen Melodien aus Deutschland und aus anderen Ländern kennen und singen sie gemeinsam in lockerer Atmosphäre. Auch wenn Sie meinen, dass Sie nicht singen können, Ihnen Singen aber Spaß macht, lassen Sie sich überraschen. Jeder kann singen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kursnummer: 3000-10. Di 18.30-20.00 Uhr, 8x

g) Gitarre für Einsteiger

Sie haben noch keine Vorkenntnisse. In diesem Kurs lernen Sie leichte Akkorde, einfache Melodien und die Anfänge der Liedbegleitung. Je nach Interesse der Gruppe spielen wir Stücke aus Rock, Pop oder Klassik.

Kursnummer: 3000-70. Sa + So 10.00-16.30, 2x

h) Professionelle Textgestaltung

Für alle, die bereits Grundkenntnisse in Word haben und diese vertiefen möchten. Themen: erweiterte Formatierungen, Tabulatoren und Tabellen, Autotext und viel mehr.

Kursnummer: 5000-45. Mo 19.00-21.15, 6x

Punkte:	/5
----------------	-----------

.

V. Fehler im Wort: Schreiben Sie die richtige Form an den Rand.

- Fehler in der Satzstellung: Schreiben Sie das falsch platzierte Wort an den Rand, zusammen mit dem Wort, mit dem es vorkommen soll.
- Bitte beachten Sie: Es gibt immer nur einen Fehler pro Zeile.

Sebastian Kemp München, Clemensstraße 1 80802 München Tel.: 089/...	12.06.2008	
Fachhochschule München / Fachbereich 07 Lothstraße 34 80335 München		
Sehr geehrte Damen und Herrn,		<u>Herren</u> 0
hiermit bewerbe ich mich über einen Studiumsplatz im Fachbereich		_____ 1
Informatik/Mathematik. Ich interessiere mich ab langem fürs		_____ 2
Programmieren und Webdesign. Ich habe schon praktischen		_____ 3
Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt. In den letzten vier Jahren		
habe bei der Entwicklung mehrerer Websites mitgearbeitet und möchte		
auch erwähnen, dass ich mich auskenne in den neuesten		_____ 4
Computersoftware. Ich spreche akzentfrei Deutsch und Spanisch,		
fließendes Englisch .		_____ 5
Ich halte mich zu einem kontaktfreudigen und teamfähigen Menschen,		_____ 6
der gern mit anderen arbeitet, aber es auch bewöhnt ist, selbständig		_____ 7
Entscheidungen treffen.		_____ 8
Ich bin mir völlig im Klaren damit, was für Anforderungen das		_____ 9
Informatikstudium vor mich stellt und ich bin bereit den hohen		
Erwartungen gerecht zu werden, denn meine Lebensziel ist, bei der		
Gestaltung der Zukunft dabei zu sein		_____ 10
Mit freundlichen Grüßen		
Stefan Schmidt		

Punkte: /10

gesamt: 40

II. Grammatischer Teil:

I. Ergänzen Sie die Wörter:

Es ist wichtig, sich vor Beginn einer neuen (1) _____ ernste Gedanken über die möglichen Chancen und Risiken zu machen, (2) _____ mit der späteren Ausübung des gewünschten Berufes zusammenhängen. Strukturelle Veränderungen in der modernen Gesellschaft lassen ganze (3) _____ entstehen oder verschwinden, (4) _____ andere Berufsbilder über lange Zeit aktuell bleiben. Viele gewohnte Berufe sind in der (5) _____ Zukunft nicht unbedingt krisensicher. Junge Leute sollten sich (6) _____ einstellen, in dem beruflichen Leben flexibel sein zu müssen. Da ist eine breit angelegte Ausbildung natürlich von großem (7) _____ und von (8) _____ Wichtigkeit. Der schnelle (9) _____ in anderen Branchen oder angrenzenden Berufe fällt sicherlich leichter, wenn man gut fundierte Kenntnisse (10) _____, sich in dem späteren Berufsleben weiterbildet und einen weiten Horizont behält.

1. Vorteil
2. Wechsel
3. besitzt
4. enormer
5. die

6. während
7. darauf
8. Berufszweige
9. Ausbildung
10. absehbaren

Punkte:	/10
----------------	------------

II. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und Endungen

1. Der Schriftsteller zählt großen Autoren seiner Zeit
2. Im Umgang mit Geld neigt sie Verschwendung.
3. Ein solches Verhalten verstößt Höflichkeitsregeln.
4. dies..... Frau kann ich dich nur warnen
5. Ich beneide dich dein..... schönen Beine
6. ich habe mich dir schwer getäuscht

Punkte:	/6
----------------	-----------

III. Bilden Sie Sätze im Passiv

1. Strom-abstellen (Perf.)

Ich weiß nicht, wann

2. geschmugelte Zigaretten – können- sicherstellen (Passiv Perf.)

Punkte:	/2
----------------	-----------

IV. Bilden Sie

- a) Sätze mit der Präposition **trotz** im Präteritum.
- b) – c) aus der Präpositionalgruppe konzessive **Nebensätze** im Präteritum.

Warnung seines Arztes ----- er , teilnehmen, dem Marathinlauf, an
a. Ihr

Satz:

b.Ihr
Satz:

c.Ihr
Satz

Punkte: /3

V. Sagen Sie Sätze im Konjunktiv .

1. Sie hat ihr ganzes Geld für diesen Ring ausgegeben, jetzt ist sie Pleite (Wunschsatz)

Ihr
Satz

2. Anna ass viel.----- tagelang gehungert (Vergleichssatz)

Ihr
Satz

3. Der Rennfahrer verhält sich regelwidrig . Deshalb muss er eine Geldstrafe zahlen. (irraler Konditionalsatz)

Ihr
Satz

Punkte: /3

VI Ergänzen Sie die Relativpronomen und Präposition

1. Ich wünsche mir jemanden als Partner, _____ ich mich nie ärgern muss.
2. Viele Männer wünschen sich eine Frau, _____ sie sich immer kümmern können.
3. Mein Traumpartner ist ein Mensch, _____ ich mich in jeder Situation verlassen kann.
4. Er ist jemand, _____ ich nie zweifle.

Punkte: /4

VII. Verbalisieren Sie oder Nominalisieren Sie den unterstrichenen Teil!

1. Aus Eifersucht beauftragte er einen Detektiv. →

2. Ohne Einsatz der Hilfskräfte wäre die Zahl der Opfer weit höher gewesen. →

3. Vor der Unterzeichnung des Vertrags muss der Anwalt ihn prüfen. →

4. Zuerst untersuchte der Arzt den Verletzten, anschließend wurde er operiert.

5. Ich habe durch den Wechsel der Universität ein Semester gespart. →

6. Bis die Maschine startet, muss sie noch einmal überprüft werden . →
-

Punkte: /6

VIII. Setzen Sie den Text in die indirekte Rede:

Wegen der starken Regenfälle trat der Rhein wieder einmal über seine Ufer. Die Bewohner der Häuser in Flussnähe wurden aufgefordert, die nötigen Sicherheitsmassnahmen zu treffen. Die Polizei sperrte das gefährdete Gebiet für den Verkehr. Niemand durfte mit dem Auto hineinfahren.

Ein Reporter des RHEIN-KURIERS berichtete, ..

Punkte: /4

IX. Bilden Sie Partizipialkonstruktionen:

1. Die Untersuchungen sind außerordentlich umfangreich. (die Untersuchungen, die seit zwei Jahren interdisziplinär durchgeführt wurden) .

2. Ich habe die Beiträge bereits überwiesen (die Beiträge, die an die Versicherung gezahlt werden sollen)

Punkte: /2

gesamt: 40

III. Schriftlicher Ausdruck

Sie haben in verschiedenen Zeitungen folgende Schlagzeilen gelesen:

Scheidungsrate steigt: Immer mehr verheiratete Paare trennen sich.
Warum funktioniert das Modell Ehe nicht mehr?

Glückliche Singles: Junge Leute immer mehr auf dem Ego-Trip - Allein leben ist schöner und einfacher

Die traditionelle Familie verliert an Wert: Eine Umfrage unter jungen Leuten zeigt, dass viele nicht mehr heiraten möchten, sondern in einer offenen Beziehung leben wollen.

Schreiben Sie nun Ihre Meinung dazu und gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Wie denken Sie über diese Schlagzeilen? Begründen Sie Ihre persönliche Meinung.
- Beschreiben Sie eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in Ihrem Land?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

